



Amt für Grünflächen, Umwelt
und Nachhaltigkeit

25.11.2025

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Höper,
Frau Annegarn
Telefon: 492-6712, -6859
Hoepfer@stadt-muenster.de
Annegarn@stadt-
muenster.de

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Betrifft

Besetzung des Beirats „Global Nachhaltige Kommune Münster“ (GNK-Beirat) für die Wahlperiode 2025-2030

Beratungsfolge

10.12.2025 Rat

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster folgt der gemeinsam erarbeiteten Empfehlung des Münsteraner Beirats „Global Nachhaltige Kommune“ (GNK-Beirat) und des verwaltungsinternen Kernteams „Global Nachhaltige Kommune“ (GNK-Kernteam) zur zukünftigen Zusammensetzung des GNK-Beirats für die jetzige Wahlperiode.
2. Um die bisherige interaktive Arbeitsweise beizubehalten, begrenzt der Rat der Stadt Münster die Größe des GNK-Beirats. Zukünftig werden maximal 44 Vertretende aus Wissenschaft, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und weiteren Einrichtungen (zuzüglich verwaltungsinternem GNK-Kernteam, der oder die für den Nachhaltigkeitsprozess zuständige Beigeordnete und politische Vertretungen) im Beirat vertreten sein.
3. Der Rat beruft die in Anlage 1 aufgeführten Organisationen und Einrichtungen, der oder die für den Nachhaltigkeitsprozess zuständige Beigeordnete der Stadt Münster, das verwaltungsinterne GNK-Kernteam und je Ratsfraktion und -gruppe eine Vertretung als Mitwirkende in den GNK-Beirat.
4. Die berufenen Mitgliedsorganisationen sind gehalten, bei der Benennung ihrer Vertretung und ihrer Stellvertretung eine paritätische Besetzung zu realisieren sowie eine möglichst große Vielfalt kultureller und gesellschaftlicher Perspektiven abzubilden.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1401	Überg. Umweltschutz, Klima, Nachhaltigkeit, Immission, Boden, Abfall			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2026ff	10.000 €	Beirat GNK

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen in Höhe von insgesamt 10.000 € jährlich stehen im Haushaltsplan 2026 ff. bei der o. g. Produktgruppe zur Verfügung.

Begründung:

„Münster gemeinsam nachhaltig“ lautet das Motto des Münsteraner Nachhaltigkeitsprozesses¹. Es drückt aus, dass Nachhaltigkeit eine Gemeinschaftsaufgabe ist – sie kann nur gelingen, wenn alle mitmachen.

Der GNK-Beirat wurde 2016 – zunächst als Projektbeirat – eingerichtet und 2021 mit der Berufung der Mitwirkenden und der Verabschiedung der Verfahrensgrundsätze durch den Rat der Stadt Münster dauerhaft verstetigt (V/0464/2021).

Der Beirat setzt sich neben den Beteiligten aus Politik und Verwaltung aus verschiedenen institutionellen Beteiligten der Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zusammen, die aufgrund ihres Mandats, ihrer Funktion und/ oder aufgrund ihrer fachlichen Expertise mit ihren jeweiligen Schwerpunkten gesamtgesellschaftliche Interessen vertreten. Die damit einhergehende Perspektivenvielfalt ist gewünscht, da sie insbesondere die in der Stadtgesellschaft bestehende Heterogenität und auch Zielkonflikte heraushebt.

Die Verwaltung schlägt vor, mit Blick auf die Neubesetzung des GNK-Beirats eine größtmögliche Kontinuität zum aktuellen GNK-Beirat anzustreben. Daher wurde im Vorfeld bei den bisherigen Mitgliedsorganisationen das jeweilige Interesse an einer Weiterarbeit abgefragt. Aufgrund der bereits enthaltenen Themen- und Perspektivenvielfalt im GNK-Beirat erfolgen lediglich einzelne Nachbesetzungen. Entsprechende neue Mitglieder sind in Anlage 1 mit „Neu“ gekennzeichnet.

Um die bisherige interaktive Arbeitsweise beibehalten zu können, wird die zukünftige maximale Anzahl der Vertretenden aus Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft (ohne Mitwirkende aus Politik und Verwaltung) auf 44 Organisationen und Einrichtungen begrenzt.

Die Zusammensetzung orientiert sich an den Themen der Münsteraner Nachhaltigkeitsstrategie und den globalen Nachhaltigkeitszielen. Die Akteure vertreten die nachfolgenden unterschiedlichen Themenbereiche der nachhaltigen Entwicklung:

- Gesellschaftliche Teilhabe, Soziales, Gender, Diversity, Integration, Inklusion, Gesundheit
- Umwelt- und Klimaschutz, Mobilität, Landwirtschaft, nachhaltige Lebensstile

¹ Die Stadt Münster hat sich der Resolution des Deutschen Städtetages angeschlossen und sich verpflichtet, die UN-Agenda 2030 vor Ort umzusetzen (V/0070/2016). Mit den Ratsbeschlüssen zur Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030 sind die Beiträge der Stadt Münster bezogen auf das Jahr 2030 konkretisiert und als Orientierungsrahmen für die nachhaltige Stadtentwicklung vom Rat der Stadt Münster beschlossen worden. Zudem sind darin die weiteren Verfahrensschritte zur Verstetigung und Fortschreibung des Prozesses enthalten (V/0320/2017, V/0648/2017, V/0515/2018, V/0669/2019 und V/0262/2024).

- Bildung, Kultur, Eine Welt, nachhaltige Finanzen, Sport
- Wirtschaft, Wissenschaft, Gute Arbeit, Wohnen, Quartiere.

Die Beiratsorganisationen ihrerseits sollten in der Lage sein, in ihren Entscheiderorganisationen mit eigenen Beiträgen ebenfalls zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen und/ oder für die Anliegen einer Transformation zu einer enkeltauglichen Stadt zu werben.

Hinzukommen aus der Politik je eine Vertretung jeder Ratsfraktion und jeder Ratsgruppe sowie aus der Verwaltung alle Mitglieder des dezernatsübergreifenden GNK-Kernteams und der oder die für den Nachhaltigkeitsprozess zuständige Beigeordnete der Stadt Münster.

Die wesentliche Aufgabe des GNK-Beirats ist es, den Nachhaltigkeitsprozess der Stadt Münster und die Umsetzung und Weiterentwicklung der Münsteraner Nachhaltigkeitsstrategie zu unterstützen. Aktuell erarbeitet die Verwaltung gemeinsam mit dem GNK-Beirat dazu auf der Grundlage der Ergebnisse aus 2024 (Nachhaltigkeitsbericht der Verwaltung und Stellungnahme des GNK-Beirats; siehe V/0262/2024) eine Fortschreibungsempfehlung für die Nachhaltigkeitsstrategie. Geplant ist, diese dem Rat der Stadt Münster im Jahr 2026 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Fazit:

Um auf kommunaler Ebene die nachhaltige Entwicklung der Stadt erfolgreich umzusetzen, ist auch weiterhin ein Zusammenwirken von Stadtpolitik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Bürgerschaft Voraussetzung. Mit der Fortführung der Arbeit des GNK-Beirats und der personellen Kontinuität werden die Voraussetzungen für die bevorstehenden Schritte im Nachhaltigkeitsprozess geschaffen. Hierzu zählt insbesondere die Fortschreibung der Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030, die in einem kollaborativen und alternierenden Verfahren mit GNK-Beirat und Verwaltung stattfindet.

In Vertretung

gez.

Arno Minas
Stadtrat

Anlagen:

Anlage A

Anlage 1: Besetzung des Beirats „Global Nachhaltige Kommune Münster“ (GNK-Beirat) für die Wahlperiode 2025 - 2030